

Herr Fritsch, NVR GmbH, stellte die Ergebnisse der verbundweiten Untersuchung zur Errichtung von Mobilstationen vor. Einzelheiten können der als Anlage 1 beigefügten Präsentation entnommen werden.

Abg. Krauß dankte Herrn Fritsch für den informativen Vortrag. Mobilstationen seien ein wichtiges Thema. Im Rahmen der Untersuchungen habe der NVR auch die Bereitschaft zum Carsharing abgefragt. Für viele sei Carsharing noch fremd und dementsprechend mit Zugangshemmnissen verbunden. Er erkundigte sich, ob es spezielle Programme gebe, um die Menschen an die Carsharing-Modelle heranzuführen. Darüber hinaus habe Herr Fritsch die „Mobilitätskarte“ erwähnt. Sei diese ein Zwischenschritt auf dem Weg zur vollständigen Digitalisierung (nur noch Smartphone) oder sei mit der „Mobilitätskarte“ schon das Ende der Entwicklung erreicht? Ein weiteres wichtiges Thema sei die angesprochene „Vereinheitlichung der Fördermittel“. Oftmals sei es für die Kommunen noch nicht klar erkennbar, an wen sie sich wenden müssen. Wo sollte nach Auffassung des NVR die zentrale Stelle eingerichtet werden, die die Fördermittel für sämtliche Projekte, die mit Mobilstationen verbunden seien, gewährleiste? In der Präsentation werde der Steckbrief für den Bahnhof Siegburg als Beispiel aufgeführt (Folie 23) und dort der Fernverkehr als Element mit geringer Notwendigkeit definiert. Seine Fraktion halte den Fernverkehr am Bahnhof Siegburg für elementar wichtig und kämpfe gerade gegen verringerte ICE-Halte. Insofern könne er die Aussage nicht nachvollziehen.

Abg. Krupp wollte wissen, ob Herr Fritsch davon ausgehe, dass alle 74 im Rhein-Sieg-Kreis avisierten Standorte für Mobilstationen auch realisiert werden und welchen Zeithorizont er für möglich halte.

Herr Fritsch erläuterte, die Elemente „Fernbus/Fernverkehr“ seien im Steckbrief unter den vorhandenen Elementen aufgelistet. Das bedeute, dass der Bahnhof Siegburg diesbezüglich bereits gut ausgestattet sei. Unterstützung und Beratung der Kommunen zu den zahlreichen Carsharing-Systemen und den Fördermöglichkeiten biete die beim VRS angesiedelte Landesgeschäftsstelle „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Die Erstanlaufstelle für die Koordination der Fördermöglichkeiten gebe es beim NVR. Er führe bei Bedarf auch die Gespräche mit den unterschiedlichen Fördergebern. Vereinheitlicht werden müssten aber noch die Anmelde- und Förderzeiträume. Zurzeit arbeite der VRS zusammen mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis an einem Projekt, um die „ÖPNV-Karte“ zu einer „Mobilitätskarte“ zu entwickeln. Das E-Ticket habe zwar noch nicht ausgedient, aber im Moment gehe die Entwicklung dahin, auch das Smartphone für alle Funktionen, wie buchen, bezahlen und freischalten von abschließbaren Anlagen zu nutzen. Zur Frage nach dem Zeithorizont bei der Umsetzung der Mobilstationen, äußerte er, dies hänge nicht zuletzt auch von den Kommunen ab. Der VRS versuche zusammen mit dem Kreis durch Koordination, Beratung und Information möglichst viele Kommunen von den Mobilstationen zu überzeugen.

Herr Dr. Berbuir, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität, ergänzte, für die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis habe gestern eine umfassende Informationsveranstaltung zum Thema Mobilstationen und Fahrradverleihsysteme stattgefunden. Das Interesse sei groß. Alle 19 Kommunen haben an der Veranstaltung teilgenommen. Klar sei, dass ohne die Städte und Gemeinden keine Umsetzung des verbundweiten Konzeptes möglich sei. Insofern müssten jetzt die 74 Standorte von den jeweiligen Kommunen geprüft werden. Wenn sie ihr Einverständnis zu den Standorten signalisieren, könnte der Rhein-Sieg-Kreis diese, ähnlich wie bei den barrierefreien Haltestellen, in den Nahverkehrsplan aufnehmen, um dann bei der Umsetzung koordinierend mitzuwirken. In den Projekten der „Regionale 2025“ und der „ShaREgion Bonn und Umland“ werde das Thema Mobilstationen ebenfalls berücksichtigt. Ein wichtiger Bestandteil von Mobilstationen seien auch sichere Fahrradabstellanlagen und Fahrradverleihsysteme. Linksrheinisch habe sich die RVK dieses Themas angenommen, auf

dem Stadtgebiet Bonn die SWBV und rechtsrheinisch müsste sich die RSVG mit diesem Thema auseinandersetzen. Ziel sei es, ein einheitliches System zu erreichen. Bereits jetzt werde die Ausweitung von „nextbike“ aus der Stadt Bonn heraus auf den Rhein-Sieg-Kreis diskutiert.

Abg. Seelbach nahm noch einmal Bezug auf den Steckbrief zum Bahnhof Siegburg (Folie 23 der Präsentation). Er könne nicht nachvollziehen, warum „Post/Paketstation“ und „P+R-Anlage“ als Elemente mit geringer Notwendigkeit eingestuft werden. Er halte die „Paketstation“ für ein sehr attraktives Element und die „P+R-Anlage“ müsse zumindest auf dem Land zur Mindestausstattung einer Mobilstation gehören. Darüber hinaus erkundigte er sich, ob die Haltestelle eines Nachtbusses im Randbereich ein Priorisierungsgrund für die Einrichtung einer Mobilstation sein könne, um Kunden, die ansonsten nicht an den Nachtbus angebunden seien, die Möglichkeit zu geben die „letzte Meile mit dem Rad“ zurückzulegen und so den Nachtbus zu nutzen.

Herr Fritsch antwortete, der NVR habe mit 455 Standorten der Stufe 1 und 2 eine Auswahl getroffen. Natürlich könnten auch noch weitere wichtige Haltestellen als Standort in Frage kommen und als Mobilstation ausgebaut werden. Diese „weitere Stufe“ sei zwar nicht mit dem Gutachten abgearbeitet worden, werde aber dennoch vom NVR unterstützt. Ziel sei es, ein möglichst flächendeckendes Netz mit Mobilstationen zu erreichen. Zur Einstufung der Ausstattungselemente führte er aus, es handele sich um eine schematische Einteilung, die nach gutachterlicher Einschätzung vorgenommen worden sei. An den aufgelisteten Mindestausstattungselementen könne man erkennen, dass es sich um Basics handele. Eine „Paketstation“ gehöre nicht dazu, da sie sich nicht überall wirtschaftlich installieren lasse. Es komme auch auf den Standort an, d.h. ob die Raumkategorie „städtisch zentral, städtisch peripher, regional zentral oder regional peripher“ sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende, Abg. Steiner, für den informativen Vortrag und die Beantwortung der Fragen.